

Übersicht

über die gefassten Beschlüsse in der 10. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus des Rhein-Sieg-Kreises am 27.02.2023:

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	B-Nr./ Ergebnis	Abstimmungs- ergebnis
	Öffentlicher Teil		
	Allgemeine Geschäftsangelegenheiten	B 24/23	einstimmig
1.	Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus am 12.12.2022	Zustimmung	
2.	Anträge/Beschlussvorlagen		
2.1.	Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und GRÜNE vom 18.01.2023: Barrierefreie Tourismus-Angebote im Rhein-Sieg-Kreis	B 25/23	einstimmig
		Zustimmung	
2.2.	Touristisches Leitbild des Rhein-Sieg-Kreises	B 26/23	einstimmig
		Kenntnisnahme	
2.3.	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 27.02.2023: Resolution zum Erhalt des Lohmarer Standortes der Danfoss GmbH	B 27/23	Mehrheitlich ./.
		Zustimmung	FDP; Enth. AfD
3.	Anfragen/Mitteilungen		
3.1.	Aktueller Sachstand zur Anpassung des Regionalen Marketings und der Messebeteiligungen der Kreiswirtschaftsförderung	--	Kenntnisnahme

3.2.	Sachstandsbericht: Geförderter Breitband-ausbau im Rhein-Sieg-Kreis	--	Kenntnisnahme
3.3.	EFRE-Förderaufruf: Erlebnis.NRW	--	Kenntnisnahme
3.3.1.	Erlebnis.NRW: Projektskizze Erlebnisareal Burgruine Windeck	--	Kenntnisnahme
3.3.2.	Erlebnis.NRW: Projektskizze Innovationsma-nagement (Tourismus.Innovation.Lab)	--	Kenntnisnahme
3.4.	Aktuelle mündliche Mitteilungen	--	Kenntnisnahme
4.	Nichtöffentlicher Teil Anfragen und Mitteilungen	--	--

Folgende Entscheidung fällt in die Zuständigkeit KA/KT:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	B-Nr./Ergebnis	Abstimmungs-ergebnis
2.2	Touristisches Leitbild des Rhein-Sieg-Kreises	26/23	Kenntnisnahme

N i e d e r s c h r i f t

über die gefassten Beschlüsse in der 10. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus des Rhein-Sieg-Kreises am 27.02.2023:

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 16:50 Uhr
Ort der Sitzung: A 1.16
Datum der Einladung: 14.02.2023
Einladungsnachtrag vom: ./.

Anwesende Mitglieder:

Vorsitzende/r

Herr Horst Becker (GRÜNE)

Kreistagsfraktion CDU

Herr Gianluca Bochem Vertretung für SkB Rinkens

Herr Hans-Joachim Ewald

Herr Björn Franken

Herr Uwe Fröhling

Herr Franz Gasper Vertretung für KTM Orefice

Frau Elisabeth Keuenhof

Frau Gabriele Kretschmer

Kreistagsfraktion GRÜNE

Herr Christian Gunkel

Frau Gerlinde Neuhoff

Frau Tarja Helena Palonen-Heiße

Herr Dr. Richard Ralfs

Herr Karl-Otto Stiefelhagen

Kreistagsfraktion SPD

Frau Gisela Becker

Herr Ömer Kirli

Herr Paul Lägél

Frau Nicole Männig-Güney

Frau Tatjana Ortmann

10. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus am 27.02.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Kreistagsfraktion FDP

Herr Dr. Friedrich-Wilhelm Kuhlmann

Sachkundige/r Bürger/innen CDU

Herr Jeroen Andreß Vertretung für Herrn Norbert Nettekoven
Herr Oliver Baron
Herr Michael Hartmann Vertretung für Frau Renate Becker-Steinhauer
Frau Helga Trimborn
Herr Mario Weesbach

Sachkundige/r Bürger/innen GRÜNE

Herr Martin Zieroth

Sachkundige/r Bürger/innen FDP

Frau Dagmar Ziegner Vertretung für Herrn Rudolf Wickel

Sachkundige/r Bürger/innen AfD

Herr Ralf von den Bergen

Sachkundige/r Bürger/innen DIE LINKE

Herr Roman Engelberth

Entschuldigt fehlten:

Kreistagsfraktion CDU

Frau Renate Becker-Steinhauer
Frau Stefanie Orefice

Sachkundige/r Bürger/innen CDU

Herr Norbert Nettekoven
Herr Burkhard Rinkens

Sachkundige/r Bürger/innen SPD

Frau Sara Zorlu

Sachkundige/r Bürger/innen FDP

Herr Rudolf Wickel

10. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus am 27.02.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

VertreterInnen der Verwaltung:

Frau Rosenstock
Frau Kohlhaas
Herr Dr. Sarikaya
Herr Höweler
Herr Wisser
Frau Döhnert
Frau Jacob –Schriftführung-

Gäste:

Frau Zingsem – Inklusionsbeirat
Frau Trapphoff – Inklusionsbeirat

Presse

10. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus am 27.02.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Öffentlicher Teil

	Allgemeine Geschäftsangelegenheiten	
--	-------------------------------------	--

Der Ausschussvorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Er stellte die ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung fest.

Er führte aus, dass mit Tischvorlage 1 ein Dringlichkeitsantrag der CDU-/GRÜNE-Kreistagsfraktion eingereicht wurde. Der Antrag wird unter TOP 2.3 zur Beratung eingefügt.

Der Ausschussvorsitzende ließ hierüber abstimmen; ohne Enthaltung und ohne Gegenstimmen beschlossen.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht benannt.

B.-Nr.:
24/23

Abst.- einstimmig
Erg.:

1	Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus am 12.12.2022	
---	---	--

Gegen die Niederschrift wurde keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift ist damit anerkannt.

10. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus am 27.02.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
2	Anträge/Beschlussvorlagen	
2.1	Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und GRÜNE vom 18.01.2023: Barrierefreie Tourismus-Angebote im Rhein-Sieg-Kreis	

Der Ausschussvorsitzende wies zunächst daraufhin, dass die Damen Zingsem und Trapphoff vom Inklusionsbeirat an der heutigen Sitzung teilnehmen und ihnen ein Rederecht eingeräumt ist.

KTM Franken betonte, dass seiner Fraktion das Thema „Barrierefreiheit“ aber auch der gesamte Tourismus sehr wichtig sei für die touristisch erfolgreiche Region.

Dem Rhein-Sieg-Kreis stehe es gut zu Gesicht, das Thema „Barrierefreiheit“ nochmal gesondert aufzugreifen und kein fertiges Konzept vorzulegen, sondern nur die Ziele vorzugeben. Es sollen Leuchtturmangebote geschaffen werden, die eine gewisse Strahlwirkung haben. Das Konzept solle auch zur Motivation dienen, weitere Schritte über das Thema Tourismus hinaus in Richtung Barrierefreiheit zu gehen, um dann mit entsprechenden Arbeitskreisen und der Vernetzung der Kreisverwaltung vor Ort in Details zu gehen.

KTM Dr. Ralfs zeigte sich erfreut, dass dieses Thema direkt von der Verwaltung als ein eigenes Handlungsfeld mit Querschnittsfunktion im Touristischen Leitbild aufgenommen wurde. Es gehe darum, wie der Tourismus im Rhein-Sieg-Kreis in Zukunft aussehen solle. Ihm solle ein bestimmtes Alleinstellungsmerkmal, ein bestimmter Charakter gegeben werden. Alles, was im Leitbild vorgeschlagen wurde, werde mit einer großen Offenheit plakativ dargestellt. Seine Fraktion freue sich, ein solch schönes Projekt vorgestellt zu bekommen.

Auch KTM Gisela Becker begrüßte das vorgestellte Leitbild für ihre Fraktion. Sie betonte, dass insbesondere Handlungsfeld 3 sehr wichtig sei. Sie hoffe, dass die Barrierefreiheit kein Alleinstellungsmerkmal werde, sondern dass dieses Merkmal überall Platz greife und auch technisch umgesetzt werde. Ihrer Fraktion sei gerade dieser Punkt sehr wichtig. Aus diesem Grund werde der vorliegende Antrag auch von ihrer Fraktion unterstützt.

Frau Zingsem, stellvertretende Vorsitzende des Inklusionsbeirates, stellte sich und ihre Mitstreiterin, Frau Trapphoff, kurz vor.

Frau Zingsem bewertete es positiv, dass dieses Thema im AWDT behandelt werde. Für sie stelle Barrierefreiheit eine Querschnittsaufgabe dar. Dieses Feld sei zwar als kleinstes Handlungsfeld dargestellt und ausgefüllt, müsse aber in allen Bereichen und allen Projekten als Ganzes mitgedacht werden. Insoweit kritisiere sie auch die Idee der sog. Leuchtturmprojekte! Es gehe auch darum, viele kleine Projekte zu initiieren, da hier eher eine schnelle und unkomplizierte Umsetzung möglich sei. Der gesamte Rhein-Sieg-Kreis müsse beleuchtet werden, hieran sei gezielt zu arbeiten.

Abschließend ließ der Ausschussvorsitzende über den vorliegenden Antrag abstimmen.

B.-Nr.:
25/23

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die Durchführung eines Pilotprojektes zu erarbeiten, in dessen Rahmen an touristischen Orten im Rhein-Sieg-Kreis barrierefreie Angebote für Menschen mit geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen geschaffen werden. Dieses Konzept soll eingebettet sein in die touristische Gesamtstrategie und in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus am 30.05.2023 vorgestellt werden.

Abst.-
Erg.:

einstimmig

2.2

Touristisches Leitbild des Rhein-Sieg-Kreises

Frau Rosenstock stellt zunächst das vorgelegte Konzept „Touristisches Leitbild des Rhein-Sieg-Kreises“ in einer kurzen Präsentation vor. Die Präsentation ist als **Anhang 1** dieser Niederschrift beigelegt.

KTM Franken bedankte sich für die vorgelegten Leitbilder des Rhein-Sieg-Kreises und der Stadt Bonn. Das Leitbild des Rhein-Sieg-Kreises sei mit viel Engagement aufgestellt worden. Es sei sehr weitreichend; die gedanklichen Ansätze seien schon umfangreich dargestellt.

Seine Fraktion möchte das Konzept erst noch einmal intern beraten und – soweit erforderlich – ergänzen. Insoweit werden der Entwurf sowie der Beschlussvorschlag zunächst nur zustimmend zur Kenntnis genommen.

KTM Dr. Ralfs bedankte sich ebenfalls ausdrücklich für das vorgelegte Konzept. Im Hinblick auf die anstehenden Abstimmungen mit der Bundesstadt Bonn nehme auch seine Fraktion das Konzept als Grundlage für weitere Beratungen und Entwicklungen zunächst nur zur Kenntnis. Erst danach könne das Leitbild als fertiges Werk betrachtet werden. Insoweit könne sich der Beschluss auch nur auf einen Entwurf beziehen. Die Verwaltung werde beauftragt, hierauf aufzubauen und weitere Schritte zu gehen.

KTM Gisela Becker sprach der Verwaltung ihren herzlichen Dank für die Vorlage des Leitbildkonzeptes aus. Ihre Fraktion bewerte das Konzept als sehr bodenständig.

KTM Gisela Becker fragte, warum zwei getrennte Leitbilder erstellt worden seien, obwohl im Nachhinein eine Abstimmung zwischen Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis erfolgen solle?

KTM Dr. Kuhlmann stellte fest, dass Tourismus ein sehr wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region sei. Das Konzept stelle einen guten Ansatz dar, auf dem man aufbauen könne. Seine Fraktion würde zum Beschlussvorschlag zunächst auch die Kenntnisnahme vorschlagen.

KTM Dr. Kuhlmann fragte anschließend, warum das Konzept nicht auch mit dem Kreis Ahrweiler aufgestellt wurde und ob es schon Überlegungen gebe, wie das Konzept umgesetzt werden solle, sowohl finanziell als auch personell?

Frau Rosenstock nahm zu den aufgeworfenen Fragen Stellung:

Zur Frage von KTM Gisela Becker, warum habe man sich nicht zusammengetan, führte sie aus: Die ersten Überlegungen in 2019 – basierend auf einem Beschluss im Aufsichtsrat der T&C -, wie kann man den Tourismus in der Region weiterentwickeln, haben die Stadt Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis gemeinsam entwickelt. Es stellte sich aber schnell heraus, dass Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis unterschiedliche Ausgangsvoraussetzungen haben. Ein Schwerpunkt in Bonn bilden Tagungen/Kongresse, während im Rhein-Sieg-Kreis überwiegend Freizeit und Aktivitäten im Vordergrund stehen. Die Corona-Zeit habe jeder für sich genutzt, um seine eigene Identität zu finden. Deswegen habe man sich mit Bonn verständigt, dass in einem ersten Schritt jeder die eigenen Schwerpunkte herausstellt und definiert, und dann in einem zweiten Schritt Schnittmengen aufzeigt und diese Ergebnisse dann wieder mit den Ergebnissen des anderen zusammenführt werden.

Zur Frage von KTM Dr. Kuhlmann, warum der Kreis Ahrweiler nicht berücksichtigt wurde, führte sie aus: Der Kreis Ahrweiler war Teil der T&C und sei aber ausgetreten. Deswegen habe man sich in diesem Prozess auf die beiden aktiven Akteure Bonn und Rhein-Sieg-Kreis fokussiert. Für die Zukunft müsse man sehen, ob auch noch Gespräche mit dem Kreis Ahrweiler aufgenommen werden.

Zur Frage, wer wird das in Zukunft umsetzen, folgte folgende Aussage: Die T&C sei damals gegründet worden als Marketinggesellschaft. Erst nachdem das Konzept so weit erarbeitet worden sei, dass die Schnittmengen benannt werden könnten, müsse die Entscheidung getroffen werden, wer welche Aufgaben zukünftig übernehmen und umsetzen könne und solle. Aktuell gebe es hierzu noch keine Entscheidung.

Frau Zingsem wiederholte, dass das Thema Barrierefreiheit als Teil eines Prozesses zu verstehen sei, der sich durch alle Sparten und Lebensbereiche ziehe. Sie stellte in Frage, in welcher Zuständigkeit Barrierefreiheit wahrgenommen werde.

Der Ausschussvorsitzende wies darauf hin, dass der Inklusionsbeirat über alle Sitzungen informiert werde und die Möglichkeit habe teilzunehmen, so wie hier heute im AWDT.

KTM Lägel bemerkte, dass die T&C zwar mehrfach erwähnt werde; er habe aber den Eindruck, dass diese im Rhein-Sieg-Kreis nicht gut eingebunden sei. Es werden viele Akteure genannt, aber eben nicht die T&C. Im Abschluss des Konzeptes werde nur darauf hingewiesen, dass beide Konzepte mit der T&C abgestimmt werden.

Frau Rosenstock antwortete hierzu, dass der bisherige Prozess in enger Abstimmung mit Bonn und der T&C durchlaufen wurde. Bei den Workshops war die T&C nicht präsent, aber die Vor- und Nachbesprechungen erfolgten gemeinsam mit der T&C. Es sei auch Zielrichtung, sich gemeinsam mit der Bundesstadt Bonn und der T&C über den weiteren Fortgang abzustimmen.

Der Ausschussvorsitzende ergänzte mit der persönlichen Bemerkung, dass nach seiner Wahrnehmung in der Vergangenheit nicht ungeteilte Begeisterung für die Arbeit der T&C zu hören war, weil der Rhein-Sieg-Kreis nicht unbedingt ganz auf Augenhöhe behandelt wurde.

KTM Dr. Kuhlmann warf in diesem Zusammenhang ein, dass der General-Anzeiger die Veranstaltung „Rhein in Flammen“ mit der Überschrift „Sparflamme statt Lichtermeer“ beschrieben habe. Einige Kommunen würden sich nicht mehr an dieser Veranstaltung beteiligen. Er fragte, ob und wie der Rhein-Sieg-Kreis hier Unterstützung leisten könne. Rhein in Flammen sei immerhin eine überregional bedeutende Veranstaltung.

Frau Rosenstock erläuterte hierzu, dass diese Veranstaltung nicht ausführlicher im touristischen Leitbild genannt worden sei, zumal der Schwerpunkt der Ausrichtung auch auf Bonner Seite liege.

Einzelne Gründe für die „Sparflamme“ werden recherchiert und zur Protokoll gegeben. Ein Grund sei aber mit Sicherheit die Unsicherheit während der Corona-Zeit. Eine solche Veranstaltung brauche viel Vorlauf, was aufgrund der Beschränkungen nicht gesichert war.

Anmerkung der Schriftführerin:

Zu den Gründen „Sparflamme“ führt die T&C folgendes aus:

„Genese der Planungen der Großveranstaltung Rhein in Flammen am 6. Mai 2023 /Ausblick ab 2024

Die Marke „Rhein in Flammen“ beinhaltet Schiffskonvoi, Landveranstaltungen (Bonn-Linz), Illuminierung der Rheinufer, Kommunenfeuerwerke sowie ein Abschlussfeuerwerk. Sie hat einen hohen Wiedererkennungswert regional, national wie international und hat eine wichtige identitätsstiftende Funktion für die Region. Die T&C ist Organisator des Schiffskonvois und damit Koordinator der beteiligten Kommunen von Linz bis Bonn.

Die wasserseitige Veranstaltung finanzierte sich bis 2019 im Kern aus den Einnahmen durch Feuerwerksabgaben aus dem Schiffskonvoi. Davon wurden auf den 29 Rheinkilometern von Linz bis Bonn in sechs Kommunen die Feuerwerke, Ufer-Illuminierung, Licht Installation der Brücke von Remagen, wasserseitige Absicherung, Genehmigungen, Bewachung und Sicherheit (Zäune etc.) an den Ufern, sowie das Marketing der Gesamtveranstaltung finanziert.

Nach 3 Jahren pandemiebedingter Pause hat die T&C im Verbund mit allen Rhein in Flammen Organisatoren bereits im Januar 2022 eine Abfrage/Befragung bei Kunden, Reedern und beteiligten Veranstaltern durchgeführt. Diese sollte die Grundlage für die Weiterentwicklung des Formates bilden.

10. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus am 27.02.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Denn am 1. Maiwochenende 2023 sollte Rhein in Flammen von Bonn bis Linz wieder in gewohnter Form stattfinden.

Im Verlauf ergab sich jedoch eine Finanzierungslücke, da die Resonanz der Reeder zwar positiv war, jedoch verhaltener als in den vergangenen Jahren. Basis einer Durchführung von Rhein in Flammen in der bis 2019 bekannten Form sind rund 12.000 verkaufte Schiffskarten sowie Sponsoreneinnahmen. Eine Abfrage bei den Reedern hat jedoch lediglich einen Rücklauf von rund 4500 möglichen zu verkaufenden Plätzen ergeben, der sich möglicherweise noch auf 6000 Plätze erweitern lässt. Daraus ergab sich eine Finanzierungslücke von rund 100.000,00 Euro. Um die Realisierung der traditionsreichen Veranstaltung Rhein in Flammen zwischen Linz und Bonn nicht zu gefährden und frühzeitig eine Planungssicherheit zu haben, ist die T&C umgehend mit den regional zuständigen Akteuren in einen engen Austausch getreten. Ziel war es, die Finanzierungslücke, resultierend aus einem geringeren Rücklauf an Schiffen (20 statt rund 45) gemeinsam mit allen beteiligten Kommunen zu schließen. In der Folge wurde ein Finanzierungsschlüssel erarbeitet, der vorsah, dass Bonn sich mit bis zu 40.000,00 Euro beteiligt und die weiteren 4 Kommunen mit jeweils 15.000,00 Euro. Basierend darauf wurde eine Vorlage für die jeweiligen Gremien erarbeitet und durch die Kommunen in die Abstimmung gebracht.

In einem weiteren Meeting am 26.10.22 wurden durch die Kommunen die jeweils politisch abgestimmten Beteiligungsmöglichkeiten wie folgt präsentiert.

- Linz kann sich nur mit einem geringen Betrag beteiligen*
- Remagen sagt keine Finanzierung zu*
- Bad Honnef möchte die Veranstaltung grundsätzlich unterstützen*
- Königswinter sagt aufgrund finanzieller sowie der aktuellen Lage ab*
- Bonn plant die Landveranstaltung in der Rheinaue durchzuführen*

Damit gibt ergab sich für 2023 keine wirtschaftliche Basis, die gesamte Strecke der 29 Rheinkilometer von Linz bis Bonn ausreichend zu illuminieren und abzusichern.

Als Resultat kam es dann dazu „Rhein in Flammen“ im Jahr 2023 in einer räumlich reduzierten Variante im Kern auf Bonner Stadtgebiet stattfinden zu lassen. Ferner wurde vereinbart, dass die Partner umgehend Planungsgespräche für „Rhein in Flammen“ 2024 aufnehmen, um die beliebte Veranstaltung in ein neues Konzept zu überführen, sowie die Veranstaltung wirtschaftlich zu sichern und nachhaltig weiterzuentwickeln. In diesem Zusammenhang gab es bereits im November 2022 eine erste Sitzung und Ende

10. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus am 27.02.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

März folgt eine Weitere, mit dem Ziel bis Ende Juni eine Planungssicherheit für Rhein in Flammen 2024 und die folgenden Jahre zu haben.“

Der Ausschussvorsitzende stellte abschließend fest, dass von den Fraktionen Zustimmung zum vorliegenden Touristischen Leitbild des Rhein-Sieg-Kreises signalisiert wurde und die Verwaltung zum weiteren Handeln beauftragt werden soll, so wie es im Beschlussvorschlag vorgesehen sei. Die Fraktionen haben Gelegenheit nach weiterer interner Beratung ergänzende Anregungen Vorschläge an die Verwaltung zu richten.

B.-Nr.: Der Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus empfiehlt dem
26/23 Kreisausschuss dem Kreistag vorzuschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rhein-Sieg-Kreis

- 1. nimmt den Entwurf des Touristischen Leitbilds zustimmend zur Kenntnis.**
- 2. Das Leitbild soll als Grundlage zukünftigen Verwaltungshandelns dienen und Impulse für die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit externen Partnern und Leistungsträgern sowie der Stadt Bonn und der Tourismus & Congress GmbH geben. Insbesondere ist den dort formulierten Zielen und Handlungsfeldern sowie Vermarktungsstrategien zu folgen. Es soll, entsprechend den Empfehlungen des Berichts, geprüft werden, ob Strukturen und Ressourcen neugeordnet bzw. bereitgestellt werden sollen und der Politik hierzu entsprechende Vorschläge unterbreitet werden.**

Abst.- einstimmig
Erg.:

10. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus am 27.02.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
2.3	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 27.02.2023: Resolution zum Erhalt des Lohmarer Standortes der Danfoss GmbH	

KTM Franken stellte fest, dass sich in letzter Zeit die Resolutionen zum Erhalt von Arbeitsplätzen häufen. Zuletzt habe sich der Ausschuss mit der Schließung der Firma ZF in Eitorf befassen müssen.

Es sei sehr bedauerlich, dass nach ZF in Eitorf nun ein weiterer Betrieb schließen bzw. den Standort verlagern würde. Dieser Häufung müsse man frühzeitig gemeinsam begegnen. Für seine Fraktion sei es deshalb wichtig, die Arbeitsplätze zu erhalten und im optimalsten Fall auch Betriebsschließungen zu verhindern.

In diesem Zusammenhang solle die Kreisverwaltung die nächsten Schritte gehen bzw. weiterdenken, um auf alles vorbereitet zu sein und mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln versuchen, Arbeitsplätze zu erhalten.

KTM Gisela Becker führte aus, dass die Entscheidung der Fa. Danfoss für die Stadt Lohmar sehr überraschend gekommen sei. Sie sei entsetzt über das Verhalten des Betriebsrates, der die Entscheidung der Firmenleitung mittrage und die Belegschaft erst im Nachhinein über die bereits beschlossene Schließung informiert habe. Mit der Resolution solle zum Ausdruck gebracht werden, dass auch der Arbeitgeber nicht nur den Profit sehen solle, sondern auch für das Wohlergehen der Belegschaft sozialverträglich und -verantwortlich sei. Daher würde die SPD einen fraktionsübergreifenden gemeinsamen Antrag unterstützen.

Sie appellierte an alle Fraktionen sich dieser Resolution anzuschließen. Ihre Fraktion unterstütze diese Resolution ausdrücklich.

KTM Dr. Kuhlmann meinte sachlich, dass der Rhein-Sieg-Kreis nicht in die Unternehmenspolitik der Firma eingreifen könne. Man müsse die Entscheidung hinnehmen. Zudem fehle es zurzeit überall an Fachkräften. Er rechne damit, dass die Belegschaft sehr schnell wieder ins Arbeitsleben eingegliedert werden könne. Dies sei normales Marktgeschehen und nichts Ungewöhnliches.

Es solle keine falsche Erwartungshaltung aufgebaut werden. Vor diesem Hintergrund werde seine Fraktion dieser Resolution nicht beitreten.

Der Ausschussvorsitzende verwies darauf, dass von Seiten der Stadt Lohmar alles Erdenkliche unternommen wurde, um die Firma in Lohmar

10. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus am 27.02.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

bzw. im Rhein-Sieg-Kreis zu halten. Es wurden mehrere Alternativ-Standorte in verschiedenen Kommunen für einen neuen Firmensitz angeboten. Alles habe zu keinem Erfolg geführt. Die Firma habe überhaupt nicht reagiert und nur das endgültige „Aus“ verkündet.

Eine Verlegung ins Ausland sei beschlossen und werde wohl nicht rückgängig gemacht; hier stehen offensichtlich wirtschaftliche Aspekte vor sozialen.

KTM Kirli erwiderte zur Aussage von KTM Dr. Kuhlmann, Fachkräfte werden überall gesucht; die Belegschaft finde schnell wieder ins Arbeitsleben, dass es hier nicht nur um „wieder in Arbeit gehe“, sondern insbesondere die wirtschaftlichen Verhältnisse zu berücksichtigen seien.

Die tariflichen Grundlagen seien nicht vergleichbar. Es handele sich um Tarifverträge der IG Metall, welche sehr gut verhandelt seien. Eine Anstellung zu gleichen Konditionen sei eher unwahrscheinlich. Damit kämen erhebliche Gehaltseinbußen auf die Arbeitssuchenden zu. Da könne man nicht einfach sagen, es gäbe genug freie Stellen.

Ergänzend führte er zum Thema Investitionen aus, dass der Rhein-Sieg-Kreis alles Erdenkliche unternommen habe für eine Standortsicherung. Allerdings dürfen die globalen Sozialinteressen nicht dazu führen, dass wir den Grundstock für unseren Wohlstand, unsere eigenen Werte aufgeben.

KTM Dr. Ralfs betonte, dass unser Wirtschaftsausschuss einen anderen Blick habe. Wir haben einen anderen Bezug zur strategischen Kreisentwicklung. Es sei erfreulich, dass die Fraktionen gemeinsame Partei-Politik machen. Es gehe um Wirtschaftsstruktur im Rhein-Sieg-Kreis.

Der Ausschussvorsitzende stellte abschließend fest, dass die SPD-Kreistagsfraktion ihren Antrag zurückziehe und sich dem vorliegenden Antrag der CDU/GRÜNE-Kreistagsfraktionen anschließe. Er ließ über den gemeinsamen Antrag von CDU/GRÜNE und SPD abstimmen.

B.-Nr.: **Der Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus beschließt die vorliegende Resolution der CDU/GRÜNEN als gemeinsame Resolution der Kreistagsfraktionen CDU/ GRÜNEN und SPD.**

Abst.- **Mehrheitlich ./ . FDP und Enthaltung AfD**
Erg.:

10. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus am 27.02.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

3	Anfragen/Mitteilungen	
---	------------------------------	--

3.1	Aktueller Sachstand zur Anpassung des Regionalen Marketings und der Messebeteiligungen der Kreiswirtschaftsförderung	
-----	--	--

Die Mitteilung wurde ohne weitere Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

3.2	Sachstandsbericht: Geförderter Breitbandausbau im Rhein-Sieg-Kreis	
-----	--	--

Die Mitteilung wurde ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

3.3	EFRE-Förderaufruf: Erlebnis.NRW	
-----	---------------------------------	--

3.3.1	Erlebnis.NRW: Projektskizze Erlebnisareal Burgruine Windeck	
-------	---	--

KTM Fröhling zeigte sich erfreut, dass die Projektskizze für das Projekt eingereicht worden sei und damit der Weg für eine Förderung eröffnet wurde. Er betonte, dass die Umsetzung des Projektes für die Gemeinde sehr wichtig sei; dies aber eben nur mit finanzieller Unterstützung machbar sei. Er sei dankbar für die Unterstützung durch die REGIONALE 2025.

3.3.2	Erlebnis.NRW: Projektskizze Innovationsmanagement (Tourismus.Innovation.Lab)	
-------	--	--

Die Mitteilung wurde ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

10. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus am 27.02.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

3.4	Aktuelle mündliche Mitteilungen	
-----	---------------------------------	--

Frau Rosenstock führte hierzu aus:

A) Sachstand Digitalisierung Bauleitplanung

Auf Nachfrage der Politik wird hier eine ausführliche Stellungnahme der Verwaltung wiedergegeben:

„Mündlicher Bericht im AWDT am 27.02.23 zum Thema „Digitalisierung der Bauleitplanung im Rhein-Sieg-Kreis“

- Nachdem im AWDT im September 2021 der Antrag von CDU und GRÜNEN beraten wurde, wurde in der Folge ein Schreiben des Landrats an die Kommunen verschickt.
- Zentrale Aussage der Schreiben war es, wie im Antrag formuliert, herauszufinden, wie hoch die Bereitschaft der Städte und Gemeinden ist hinsichtlich der Digitalisierung der Bauleitpläne einen ähnlichen Weg wie die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid zu gehen. Diese hat ihre Bauleitpläne für Bürger sichtbar und zugänglich gemacht.
- Im AWDT im Februar 2022 wurde erneut ein Antrag von CDU und GRÜNEN behandelt. Es wurde ein Sachstand gegeben sowie Fragen beantwortet.

Die interessierten Städte werden von der regio iT gezielt einzeln angesprochen. Dies macht Sinn, da die Bearbeitungsstände dort sehr unterschiedlich sind und eine gemeinsames Vorgehen für nicht sinnvoll erachtet wird.

Ebenfalls wurde darüber berichtet, dass eine Veranstaltung mit regio iT, dem Rhein-Sieg-Kreis und den Gemeinden geplant ist, um noch offene Fragen zu klären (z.B. technische Rückfragen) und das weitere Vorgehen zu festigen.

- Die Veranstaltung mit den Gemeinden fand digital am 17.11.22 statt. Eine Kommune fehlte und Neunkirchen-Seelscheid konnte leider krankheitsbedingt nicht daran teilnehmen.

Mit der Veranstaltung hat der Fachbereich 01.3 die weitere Koordination und Abwicklung an den GIS-Beauftragten Herrn Ley sowie die regio iT abgegeben, da diese beiden Bereiche für die konkrete Umsetzung und Anwendung zuständig sind.

- Abschließender Sachstand seitens 01.3:

Zwei Kommunen (*Neunkirchen-Seelscheid, Lohmar*) nutzen den FlexClient bereits.

Vier Kommunen (*Eitorf, Ruppichterorth, Wachtberg, Windeck*) haben zugesagt, den FlexClient nutzen zu wollen.

Much steht derzeit in Kontakt mit regio iT/Herrn Ley und im Falle von *Swisttal* sind zunächst flutbedingte Aufholarbeiten notwendig.

Fünf Kommunen (*Alfter, Hennef, Niederkassel, Siegburg, Troisdorf*) werden den FlexClient nicht nutzen, da sie bereits Tetraeder, Ingrada oder anderweitige Open Source Produkte nutzen.

Zwei Kommunen (*Königswinter, Meckenheim*) sind interessiert und werden von der regio IT gesondert angesprochen (s. auch oben).

Vier Kommunen (*Bad Honnef, Bornheim, Rheinbach, Sankt Augustin*) haben bislang kein Interesse signalisiert.

Eine detaillierte Übersicht über die Sachstände in den einzelnen Kommunen gibt die folgende Tabelle:

Bebauungspläne der Gemeinden/Städte im Rhein-Sieg-Kreis Stand: 14.02.2023	
Gemeinde/Stadt	Einsatz FLEX Client
Alfter	Absage, Nutzung von Tetraeder
Bad Honnef	Bisher kein Interesse signalisiert
Bornheim	Bisher kein Interesse signalisiert
Eitorf	Zusage
Hennef	Kein Interesse, da anderes Open Source Portal genutzt wird
Königswinter	Bisher keine Kontaktaufnahme durch regio iT
Lohmar	Flex Client im Einsatz
Meckenheim	Bisher keine Kontaktaufnahme durch regio iT
Much	In Kontakt
NKS	Flex Client im Einsatz
Niederkassel	Absage, Nutzung von Tetraeder und Ingrada
Rheinbach	Bisher kein Interesse signalisiert
Ruppichterorth	Zusage
Sankt Augustin	Bisher kein Interesse signalisiert
Siegburg	Kein Interesse, da anderes Open Source Portal genutzt wird
Swisttal	Offen (flutbedingte Aufholarbeiten)
Troisdorf	Kein Interesse, da anderes Open Source Portal genutzt wird
Wachtberg	Zusage, muss Verwaltungsvorstand zustimmen
Windeck	Zusage

B) Sachstand Stabsstelle Digitalisierung:

Die Stabsstelle wird zur nächsten AWDT-Sitzung einen aktuellen Sachstand zur Beratung vorlegen und an der Sitzung teilnehmen.

10. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus am 27.02.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

C) Ankündigung:

Der Fachbereich Wohnungsbauförderung, der organisatorisch neu in das Referat integriert worden ist, wird in der Mai-Sitzung vorgestellt: Schwerpunkte sollen sein, die Vorstellung der Aufgaben sowie erste Erkenntnisse aus der seit Jahresbeginn bestehenden neuen Rechtslage und deren Auswirkungen auf die Umsetzung im Fachbereich.

Ende des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil

4	Anfragen und Mitteilungen	
---	---------------------------	--

Hierzu lagen keine Meldungen vor.



Horst Becker
Vorsitzender



Gisela Jacob
Schriftführerin

TOURISTISCHES LEITBILD DES RHEIN-SIEG-KREISES

WIRTSCHAFTSFAKTOR TOURISMUS IM RSK

- Der Rhein-Sieg-Kreis hat in den letzten 10 – 15 Jahren durch Schaffung einer hervorragenden Tourismus- und Freizeit-Infrastruktur (in allen 19 Kommunen) den Aufstieg in die „2. Tourismus-Bundesliga“ geschafft.
- Übernachtungszahlen 2019:
1.344.000 Übernachtungen aus der amtl. Statistik (Quelle IT NRW),
1.781.000 Übernachtungen (inkl. Privatquartieren, Camping & Reisemobiltourismus)

=> von 2010 auf 2019 Steigerung um 19,6 Prozent
- Umsätze aus dem Tourismus (DWIF-Studie 2019*):
533,3 Mio. € Summe im RSK
195,2 Mio. € durch Übernachtungsgäste und
338,1 Mio. € durch Tagesgäste
- Davon entfallen
48,2 % auf das Gastgewerbe; 32,3 % auf den Einzelhandel und 19,5 % auf Dienstleistungen
- Entspricht eine Äquivalent von rund 8.250 Personen in Vollzeit

* DWIF-Studie „Wirtschaftsfaktor Tourismus für den Rhein-Sieg-Kreis 2019“ (vorgestellt im AWDT am 03.05.2022)

TOURISTISCHES LEITBILD DES RHEIN-SIEG-KREISES

Leitmotiv:

Der Tourismus leistet einen starken, sichtbaren und anerkannten Betrag zur Standort-, Lebens- und Erlebnisqualität für Gäste, Einwohner und Unternehmen.

Produktlinien

- **Aktivtourismus:** Wandern, Radfahren, Fern(rad)wanderwege, Natursteig, Bergischer Weg, Rheinsteig, Apfelroute, Wasserburgenroute, Rheinradweg
- **Naturerlebnis:** Wildnis, Streuobstwiesen, Kinder-Erlebniswege, Naturforscher, Naturparkschulen, außerschulische Lernorte
- **Regionale Produkte:** Kulinarik, Obst- und Gemüseregion, Wein, Spirituosen, Marktschwärmerei, Mühlen
- **Flusslandschaften:** Rhein, Sieg, Agger, Bröl, Swist
- **(Kulturelle) Orte der Identität:** Inwertsetzung von bekannten und unbekannten Orten (Persönlichkeiten, Politische Geschichte, Sagen, Legenden, Historie)
- **Tagungen & Seminare**
- Als Querschnittsthemen: **Nachhaltigkeit** und **Inklusion** (Barrierefreiheit)

HANDLUNGSFELDER



Produktorientierung und zielgruppenspezifisches Themenmarketing

Erarbeitung und Weiterentwicklung von Angeboten nach Produktlinien



Schaffung eines verantwortungsvollen und nachhaltigen Tourismus

„Grüne“ Reiseerlebnisse, klimaschonende Mobilität (ÖPNV), Nachhaltigkeit



Inklusion/ Barrierefreiheit „Reisen für Alle“

Erarbeitung von Angeboten (touristische und gesellschaftliche Relevanz)



Strukturen in der Tourismusentwicklung

Wechsel von einer Destination *Marketing* Organisation hin zu einer Destination *Management* Organisation und Digitalisierung

UNSERE GÄSTE UND UNSERE EINHEIMISCHEN WERDEN ZU RHEIN-SIEG-FANS
FAMILIÄR – AKTIV – NACHHALTIG - SPANNEND

WIE GEHT ES WEITER?

Die Vorstellung des Leitbildes steht am Anfang eines gemeinsamen Prozesses mit den Kommunen, Akteuren, Leistungsträgern, Unternehmen und weiteren einzubindenden Gruppen.

- Vorstellung im AWDT am 27.02.2023
- Erörterung und Beratung mit und in den Kommunen
- Gemeinsame Erarbeitung eines Maßnahmenkataloges zur Konkretisierung des Leitbildes
- Abstimmung und Konkretisierung der Schnittmengen mit der Stadt Bonn

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT



Regina Rosenstock
Wirtschaftsförderin des Rhein-Sieg-Kreises
Leiterin des Referats für Wirtschaftsförderung und
strategische Kreisentwicklung des Rhein-Sieg-Kreises

Telefon 02241 13-2337
regina.rosenstock@rhein-sieg-kreis.de

© Rhein-Sieg-Kreis 2021